

PZ 29.8.16

Neulingen betritt Neuland

Die Gemeinde liegt in der Mitte der vier Partnerkommunen und schließt mit einem Fest den ersten gemeinsamen Jugendaustausch ab

NEULINGEN. Mit einem Abschlussfest endete beim Sportplatz des FV 08 Göbriichen der erste Vierländer-Jugendaustausch auf Neulinger Markung unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“. Die Idee für eine gemeinsame Begegnung zwischen den Partnergemeinden Rubiera (Italien), Györfi-barát (Ungarn) und Le Poitré-sur-Vie (Frankreich) hatte Heinrich Furrer, seit 1985 Koordinator des internationalen Jugendaustauschs zwischen Neulingen und Rubiera sowie Vorsitzender des deutsch-italienischen Freundeskreises.

Für Furrer war die jetzige Begegnung ein Höhepunkt: „Wir haben damit Neuland für Neulingen betreten.“ Aufgrund der zentralen Lage, da Neulingen in der Mitte

der vier Partnergemeinden liegt, sei die Gemeinde geradezu prädestiniert für diese Begegnung. Die bisherige Arbeit habe sich gelohnt – die ganze Bevölkerung habe Anteil und Interesse an der Sache gezeigt. So solle der europäische Gedanke funktionieren, sagte Furrer.

Er hob dankend die hohe Spende der Firma Leicht + Müller in Höhe von 5000 Euro hervor, das sei ein ganz wesentlicher Beitrag zur Finanzierung des Jugendaustausches gewesen. Alexander und Timo Leicht überreichten die Spende. „Dieser Jugendaustausch hat aber auch dazu beigetragen, dass die Partnerschaft mit Ungarn wieder mehr aktiviert wird“, freute sich Furrer.



Eine Eins nachgebildet: Jugendliche machen sich auf dem Göbriicher Sportplatz für Gemeinsamkeiten in Europa stark.

FOTO: DIETRICH

Als Abschiedessen gab es im Biergarten des Pächterehepares Pajzer Gulasch vom ungarischen Sportheimwirt. Bürgermeister Michael Schmidt erinnerte daran, wie nahe Freud und Leid beisammen liegen, als er auf das Erdbeben in Mittelitalien einging und um eine Gedenkmünze für die Opfer im Land der Partnergemeinde Rubiera bat.

Wie Musik und Gesang eine Sprache sprechen, zeigte sich beim geselligen Teil mit Frank Ramsayer aus Wimsheim am E-Piano. Als der Inhaber der Musikschule Renningen sein Akkordeon in die Hände nahm, begleitete ihn am Piano sein Schüler Adrian Pajzer, der Sohn des Sportheim-Pächterehepares. pd